

Literatur zur Flora von Steiermark.

Von

Dr. August v. Hayek.

Nachträge zu 1910 und 1911.

Lämmermayr L., Leoben und Umgebung im Dienste des naturwissenschaftlichen Anschauungsunterrichtes. X. (XLVI.) Jahresber. des k. k. Staatsgymnasiums in Leoben.

Enthält zahlreiche, sehr bemerkenswerte lokalfloristische Skizzen aus der Umgebung von Leoben.

Zailer V., Die Entstehungsgeschichte der Moore im Flußgebiete der Enns. Zeitschr. f. Moorkultur und Torfverwertung, 1910.

Eine der wichtigsten Arbeiten für die Florengeschichte, die in den letzten Jahren erschienen ist. Leider sind die Resultate größtenteils negativer Natur, da im Ennstale „die Moorbildung erst nach dem definitiven Rückzuge des Eises, also in der Zeit nach dem Daunstadium“ begann, demnach für die Flora der Interglazialzeiten sich in den Mooren nur wenige Anhaltspunkte finden“. In floristischer Beziehung sind die Angaben betreffend *Carex chordorrhiza* und *Rhynchospora fusca* aus den Admonter Mooren, die beide von Strobl daselbst nicht beobachtet worden sind, bemerkenswert.

1912.

Ascherson P. und Graebner P., Synopsis der mitteleuropäischen Flora. Leipzig, M. Engelmann, IV. Band, 75. und 76. Lieferung.

Enthält die Bearbeitung der Santalaceen, Loranthaceen, Aristolochiaceen und eines Teiles der Polygonaceen. Steiermark erscheint vielfach nach der Literatur berücksichtigt.

Beck v. Managetta und Lerchenau G., *Pinguicula norica*, eine neue Art aus den Ostalpen. Öst. botan. Zeitschr., LXII. (1912), pag. 41.

Diese neue Art wurde vom Gärtner J. Lorenz am Wege von Admont nach Spital am Pyhrn beim Pyhrngasgatterl entdeckt.

Becker W., Anthyllisstudien. Beihefte z. bot. Zentralblatt, XIX., 2. (1912), p. 16.

Enthält hauptsächlich eine Revision des Anthyllis-Materiales aus dem Herbar der Wiener Universität. Für Steiermark folgende Standortsangaben:

Anthyllis alpestris: Schneealpe, Rax, Gemeinalpe bei Mariazell, Lantsch, Reiting.

A. affinis: Semmering, Söchau, Rietz, Altenmarkt a. d. Enns, Mürzschlag, Admont, Göstinger Heide bei Graz.

A. vulgaris: St. Lorenzen a. d. Mur. (Neu für Steiermark.)

Buchegger J., Beitrag zur Systematik von *Gentiana Hassertiana*, *G. holopetala* und *G. radiata*. Österr. bot. Zeitschr., LXII. (1912), p. 303.

Monographische Bearbeitung der genannten drei Arten, von denen in Steiermark nur *G. radiata* (L.) Scrp., und zwar in der var. *leipetala* Buchegger vorkommt.

Christ H., Die ungarisch-österreichische Flora des Carl Clusius vom Jahre 1583. Österr. bot. Zeitschr., LXII. (1912), p. 330.

Erwähnt einige der von Clusius auf der Schneealpe entdeckten Arten, so *Achillea Clavenae*, *Saxifraga caesia*, *Rhodothamnus Chamaecistus* sowie *Erythronium Dens canis* aus Graz.

Demelius Paula, Beitrag zur Kenntnis der Pilzflora von Aussee. Mitt. d. Naturw. Ver. f. Steierm. (1911), p. 282.

Es werden für die Flora von Aussee 49 Arten Hymenomyzeten aufgeführt, die größtenteils neu für die Pilzflora Steiermarks sind, die jedoch nicht alle hier wiederholt werden können.

Demelius Paula, Beitrag zur Kenntnis der Cystriden. IV., V. Verh. d. zool.-bot. Ges. Wien, LXII. (1912), p. 97, 113.

In dieser Arbeit werden aus der Umgebung von Aussee folgende Hymenomyzeten angeführt: *Omphalia telmاتيaca* Berk. et Cooke, *Polyporus marginatus* Pers., *Boletus viscidus* L., *Boletus luridus* Sch., *Hydnum coeruleum* H. Dan., *Hydnum aurantiacum* A. u. S., ferner aus Schladming *Polyporus cinnabarinus* Jacq.

Dolenz V., Bericht der botanischen Sektion über ihre Tätigkeit im Jahre 1911. Mitt. d. Naturw. Ver. f. Steierm. (1911), p. LXXI.

Enthält auch ein Verzeichnis der bemerkenswerteren Funde, die auf den botanischen Vereinsexkursionen gemacht wurden. Aus denselben seien hervorgehoben: *Hirschfeldia Erucastrum* (L.) Fritsch (Grazer Schloßberg,

neu für Steiermark), *Saxifraga aizoon* Jacq. (Schiffallkogel bei Frohnleiten), *Chimaphila umbellata* (L.) Nutt. (Annengraben bei Andritz), *Geranium sibiricum* L. (St. Leonhard bei Graz), *Mentha austriaca* Jacq. f. *diffusa* Lej. (Lustbühel bei Graz, neu für Steiermark), *Senecio silvaticus* × *viscosus* (Neumarkt, Plabutsch bei Graz, neu für Steiermark), *Echinops sphaerocephalus* L. (Göß), *Cirsium pauciflorum* × *rivulare* (In der Sulm bei Schwamberg).

Hayek A. v., Die Geschichte der Erforschung der Flora von Steiermark. Mitt. d. Naturw. Ver. für Steierm. (1911), p. 289.

Hayek A. v., Flora von Steiermark. Eine systematische Bearbeitung der im Herzogtum Steiermark wildwachsenden oder im Großen gebauteu Farn- und Blütenpflanzen nebst einer pflanzengeographischen Schilderung des Landes. Berlin, Gebr. Bornträger. II. Band, Heft 3—6.

Umfaßt den Schluß der Scrophulariaceen, die Lentibulariaceen, Orobanchaceen, Labiaten, Globulariaceen, Plantaginaceen, Gentianaceen, Apocynaceen, Asclepiadaceen, Oleaceen, Rubiaceen, Caprifoliaceen, Valerianaceen, Dipsaceen, Cucurbitaceen, Campanulaceen und den Beginn der Compositen.

Hayek A. v., Vorlage von von P. Conrath in Steiermark gesammelten Pflanzen. Verh. d. zool.-bot. Ges. Wien, LXII. (1912), p. 200.

Eine Reihe sehr interessanter Funde, darunter neu für Steiermark: *Lathyrus heterophyllus* L. (Teufenbach), *Aiuga reptans* × *pyramidalis*, *A. genevensis* × *pyramidalis* (beide von St. Lambrecht), *Pedicularis recutita* × *rostratospicata* (Hohenwarth), *Carduus Conrathi* Hay. nov. hybr. (*acanthoides* × *personatus* (St. Lambrecht)).

Hegi G., Illustrierte Flora von Mitteleuropa. München, G. F. Lehmanns Verlag. IV. Band, 30.—33. Liefer.

Enthält einen großen Teil der Bearbeitung der Ranunculaceen, darunter die Bearbeitung der Gattung *Aconitum* durch Gy. Gáyer. Die neue Literatur ist überall genau berücksichtigt.

Jávorka S., Az *Erysimum erysimoides* (L.) Fritsch csopotról. (Über die Gruppe *Erysimum erysimoides* (L.) Fritsch. Magyar bot. lapok, XI. (1912), p. 20.

Aus Steiermark werden angeführt: *E. erysimoides* (L.) Fritsch („Stiria“) und *E. carniolicum* Doll. (Wotsch).

Knuth R., Geraniaceae. Engler, Das Pflanzenreich, IV., 129. Leipzig, W. Engelmann, 1912.

Aus Steiermark werden einzig *Geranium molle* und *G. phaeum* sowie das daselbst sicher nicht vorkommende *G. asphodeloides* erwähnt. Die neuere Literatur ist nur sehr oberflächlich behandelt, die Darstellung der Formenkreise von *G. silvaticum* und *G. phaeum* entspricht keineswegs modernen Anforderungen.

Lämmermayr L., Naturstudien und Lehrwanderungen aus der Umgebung einer deutschen Alpenstadt. Monatshefte für den naturwiss. Unterricht, V. (1912), p. 241.

Enthält zahlreiche Angaben aus der Flora von Leoben.

Murr J., Bemerkungen zu Dr. A. v. Hayeks Flora von Steiermark. Deutsche botan. Monatsschr., 1912, p. 17.

Bringt manche dankenswerte Aufklärungen zu des Autors Funden aus der Umgebung von Marburg. Neu für Steiermark: *Viola colina* Bess. var. *stolonifera* Murr und *Dianthus barbatus* L. fl. albis. Auf die von Hayek ignorierten Formen *Viscaria viscosa* (Scop.) Asch. var. *gracilis* Murr und *Cardamine savensis* O. E. Schulz var. *rigens* Murr wird neuerdings hingewiesen.

Rechinger K. und L., Über die Bauerngärten der Umgebung von Aussee in Steiermark. Mitt. d. Sektion für Naturkunde d. österr. Touristenklubs, XXIV. (1912), p. 65.

Stadlmann J., Die Entwicklung der Pflanzengeographie der Ostalpen in den letzten zehn Jahren. Deutsche Rundschau für Geographie, XXXIV., p. 465.

Enthält auch eine Besprechung der die Pflanzengeographie Steiermarks betreffenden Literatur.

Sudre H., Rubi Europae vel Monographia Iconibus illustrata Ruborum Europae. Fasz. V, Albi, 1912.

Aus Steiermark werden folgende Arten und Formen angeführt: *Rubus melanoxylon* Müll. et Wirtg. ♂ *omaliformis* und ♀ *albicomiformis* Sudre (Söchau), *Rubus melanoxylon* c. *R. rhodopsis* (Sabr.) = *R. moravicus* var. *rhodopsis* Sabr. (Ritschein bei Fürstenfeld), *Rubus rudis* Wh. γ *megaladenes* Sabr. (Söchau), *Rubus fuscoater* × *pycnotrichus* Sabr. (Söchau), *Rubus adornatus* C. J. Müll. γ *styriacus* Sudre (Söchau), *R. pilocarpus* Greml. (Söchau), *R. pilocarpus* × *Durimontanus*? (*R. Pseudo Marshallii* Sabr.) (Söchau), *Rubus bavaricus* Focke var. *scrupeus* (Prog.) (Söchau), *R. bavaricus* var. *scrupeus* × *procerus*? (*R. Sudreanus* Sabr.) (Söchau), *Rubus furvus* z *sinuiculus* Sudre (*R. apricus* Subsp. *hamatulus* Sabr.) (Söchau), *R. amplifrons* Sudr. (= *R. latifrons* Sabr. nec. Prog.) (Söchau), *R. purpuratus* Sudre (Styria), *R. carneus* Sabr. (Söchau), *R. brumalis* Sudre (= *R. pseudorosaceus* Sabr.) (Söchau), *Rubus scaber* W. N. (Styria), var. *falculifer* Sudre et Sabr. (Tautendorf),

R. tereticaulis P. J. M. var. *rubristyliformis* Sudre (Söchau), *R. tereticaulis* × *durimontanus* (= *R. Fritschii* Sabr.) (Söchau), *R. tereticaulis* × *podophyllus holochlorus* (*R. holochloroides* Sabr. et Sudre) (Kohlgraben bei Söchau), *R. fragariiflorus* var. *ctenodon* Sabr. (Söchau), *R. curtiglandulosus* Sudr. var. *scythicus* Sabr. (Söchau), var. *protensus* Boul. (Styria), *R. finitimus* Sudre (Styria), *R. mucronipetalus* P. J. M. (Söchau).

Vierhapper F., *Conioselinum tataricum*, neu für die Flora der Alpen. Österr. bot. Zeitschr., XI. (1911), p. 478, XII. (1912), p. 22, 66.

Unter diesem bescheidenen Titel birgt sich eine der wichtigsten neueren Arbeiten zur Florengeschichte der Ostalpen. Von der Entdeckung des karpatischen *Conioselinum tataricum* im benachbarten Lungau ausgehend, werden die Verbreitungsverhältnisse und die Einwanderungsgeschichte zahlreicher „alpin-altaischer“ Arten, wie *Lonicera coerulea*, *Delphinium alpinum*, *Pinus Cembra*, *Clematis alpina*, *Alnus viridis*, *Pleurospermum austriacum*, *Crepis sibirica*, *Angelica Archangelica*, *Polemonium coeruleum* u. a. eingehend besprochen, wobei auch vielfach auf Steiermark Rücksicht genommen wird.

Woynar H., Bemerkungen über Farnpflanzen Steiermarks. Mitt. d. Naturw. Ver. f. Steierm. (1912), p. 120.

Eine sehr ausführlich gehaltene, besonders in nomenklatorischer Hinsicht sehr wichtige Arbeit. Bemerkenswerte Funde sind: *Asplenium adulterinum* × *trichomanes* nov. hybr. (Traföß bei Pernegg), *A. adulterinum* × *viride* (Kraubath, Kirchdorf bei Pernegg), *A. cuneifolium* × *viride* (Kirchdorf), *Dryopteris cristata* × *spinulosa* (Trieben), *Polystichum aculeatum* × *lobatum* (Wotsch bei Pöltschach), *P. Braunii* × *lobatum* (Feistritzbachthal bei Hohenmauthen), *P. aculeatum* × *Braunii* (Laßnitzklause bei Deutsch-Landsberg), *Equisetum ramosissimum* Desf. (Sumpf bei Pobresch nächst Marburg).

Zahlbruckner A., *Schedae ad Kryptogamas exsiccatas*. Cent. XX., Annal. d. naturhist. Hofmus. Wien, XXVI. (1912), p. 156.

Aus Steiermark: *Merulius lacrymans* Wulf. (Aussee), *Ocellaria ocellata* Schröt. (Gesäuse), *Helotium sulphuratum* Phill. (Leopoldsteiner See), *Sclerotinia baccarum* Rehm (Hieflau), *Septoria Senecionis* Westend. (Polster bei Prebichl), *Phormidium subfuscum* Gom. (Leopoldsteiner See), *Lemania fluvialis* C. A. Ag. (Enns bei Landl), *Chaemosiphon polonicus*. Hansg. (Leopoldsteiner See).

1913.

Ascherson P. und Graebner P., Synopsis der mitteleuropäischen Flora. Leipzig, W. Engelmann, IV. Band, 77. u. 78. Lieferung.

Enthält den Schluß der Bearbeitung der Polygonaceen mit einzelnen Angaben aus dem Gebiete nach der Literatur.

— — V. Band, 79.—83. Lieferung.

Enthält die Bearbeitung der Chenopodiaceen und Amarantaceen.

— — VII. Band, 87. Lieferung.

Enthält den Beginn der Bearbeitung der Geraniaceen mit einzelnen Angaben aus dem Gebiete nach der vorhandenen Literatur.

Demelius Paula, Beitrag zur Kenntnis der Cystiden. VI., VII., Verh. d. zool. bot. Ges. Wien, LXIII. (1913), p. 316.

Aus Aussee wird angeführt: *Leptonia euchlorum* Lasch.

Fritsch K., Floristische Notizen. VI. Die Verbreitung von *Erythronium Dens canis* L. in Obersteiermark. Österr. bot. Zeitschr., LXIII. (1913), p. 371.

Kommt außer bei Bruck auch zwischen Krieglach und Langenwang unterhalb der Ruine Hohenwang, zirka 610 m, vor, wo es von Fritz Hoffmann beobachtet wurde.

Fröhlich A., Über *Hypericum maculatum* Cr. und *perforatum* L. und *H. Desetangii* Lamotte. Österr. bot. Zeitschr., LXIII. (1913), p. 13.

Verfasser kommt zu dem Resultat, daß *Hypericum Desetangii* Lam. keine Bastardform der Reihe *H. maculatum* $\times$ *perforatum* darstellt, sondern eine Subspecies von *H. maculatum* ist, die auch in Mittelsteiermark vorkommt.

Głowacki J., *Hyophila styriaca* Glow., eine neue Laubmoosart aus Steiermark. Österr. bot. Zeitschr., LXIII. (1913), p. 405.

Standort: Im Staubregen des Salzaufalles in Stein bei Gröbming.

Hayek A. v., Zwei interessante Cirsienbastarde. Verh. d. zool. bot. Ges. Wien, LXIII. (1913), p. 12.

Neu beschrieben wird *Cirsium paradoxum* Hayek von Trieben, ein Bastard von *C. pauciflorum* mit einer zweiten Art, vermutlich *C. arvense*.

Hegi G., Illustrierte Flora von Mittel-Europa. München, G. F. Lehmanns Verlag, IV. Band, 34. und 35. Lieferung.

Enthält die Bearbeitung der Berberidaceen, Papaveraceen und den Beginn der Bearbeitung der Cruciferen von A. Thellung. Die Steiermark betreffende Literatur ist überall aufs gewissenhafteste benützt.

— — VI. Band, bearbeitet von A. v. Hayek, 1.—3. Lieferung.

Enthält den Beginn der Bearbeitung der Scrophulariaceen.

Hruby J., Monographie du genre *Arum*. Bullet. de la Soc. bot. Genève, 2. Ser., IV., p. 113.

Erwähnt Übergangsformen zwischen *Arum maculatum* und *A. italicum* aus Steiermark, speziell aus der Umgebung von Pölschach.

Linsbauer K., Über *Saxifraga stellaris* L. f. *comosa* Poir. Österr. bot. Zeitschr. LXIII. (1913), p. 481.

Standorte in Steiermark: Seethaler Alpen, Gleinalpe, Turrach am Fuß des Eisenhut.

Murr J., Zur Flora von Südsteiermark. Allg. bot. Zeitschr., XIX. (1913), p. 155.

Potentilla arenaria bei Marburg.

Neumayer H., Floristische Funde aus Einöd bei Neumarkt. Verh. d. zool.-bot. Ges., LXIII. (1913), p. 69.

Erwähnt vom genannten Standorte mehrere interessante Vorkommnisse, so *Vicia silvatica*, *Stachys recta*, *Campanula racemosa*, *Artemisia alpina* und *Melica ciliata*, ferner aus dem Graschnitztale bei Römerbad *Rhododendron hirsutum*, *Heliosperma Veselskyi* und *Cerastium sonticum*.

Palla E., Eine für Steiermark neue alpine *Carex*. Öst. bot. Zeitschr. LXIII. (1913), p. 63.

Betrifft *Carex foetida* All., die Verfasser auf dem Zirbitzkogel an dem über die Kaserhütte nach Obdach führenden Wege entdeckte.

Rechinger K., Über die ältesten botanischen Nachrichten aus dem steirischen Oberlande. Mitt. d. Naturw. Ver. f. Steierm. (1912), p. 201.

Betrifft das Werkchen: F. C. Weidmann, Darstellungen aus dem steiermärkischen Oberlande, Wien, 1834, das die ersten Nachrichten über die Flora von Aussee und Schladming enthält.

Rechinger K., Standorte seltenerer Pflanzen aus Österreich. Allg. bot. Zeitschr. XIX. (1913), p. 113 ff.

Aus dem niederösterreichisch-steirischen Grenzgebiete werden angeführt: *Sorbus Mougeoti* Soy. Will. et Godr. (Preiner Gscheid), *Epilobium montanum* × *alpestre* (Arzkogel des Sonnwendstein), *Verbascum thapsi*-forme Schrad. (Fuß der Raxenmäuer auf der Raxalpe), ferner aus Steiermark *Carduus viridis* × *acanthoides* (Altenmarkt a. d. Enns).

Sabransky H., Ein weiterer Beitrag zur Kenntnis der *Rubus*-Flora der österreichischen Sudetenländer. Österr. bot. Zeitschr., LXIII. (1913), p. 226.

Aus Steiermark wird erwähnt: *Rubus macrostemon* Focke var. *procerus* (Ph. J. Müll.) Boul. (Hartberg).

Sabransky H., Beiträge zur Flora der Oststeiermark. III. Verh. d. zool.-bot. Ges. Wien, LXIII. (1913), p. 265.

Wiederum ein außerordentlich reicher Beitrag zur Kenntnis der Flora der Umgebung von Söchau, der diesmal nicht nur zahlreiche Pteridophyten und Phanerogamen, sondern auch Moose enthält. Neu für Steiermark sind folgende Arten und Formen: *Asplenium viride* Huds. var. *incisum* Bernoulli, *Quercus Robur* L. var. *malacophylla* (Schur), *Silene nutans* L. var. *rubens* (Vest), *Polygala amara* L. var. *rosea* Sabr., *Rubus lepidus* P. J. M., *R. anomalus* P. J. M., *R. poliophyllus* Sabr. n. sp., *R. mucronipetalus* P. J. M., *R. tereticaulis* P. J. M. var. *persiciflorus* Sabr., *R. grisellus* Sabr., *R. albicomus* Gremler var. *caudatisepalus* Sudre et Sabr., *R. flexuosus* M. et Lef. var. *brachyadenophorus* Sudre, *R. Beckii* Hal. var. *lucifugus* Sabr., *R. pastoralis* Sabr. nov. hybr. (*adornatiformis* × *bifrons*), *R. scrupus* Prog., *R. amplifrons* Sudre var. *eumorphus* Sabr., *R. rosellus* Sudre, *R. Guentheri* W. N. var. *pseudoguentheri* Boul. et Pierr., *R. serpens* W. Subsp. *flaccidifolius* P. J. M. und var. *clinobotrys* (N. Boul.), *R. oreades* Müll. et Wirtg., *Rosa canina* L. var. *oblonga* Desegl. et Rip. und var. *silvularum* Rip., *R. glauca* Vill. var. *venosa* Ser., *R. andegavensis* Bast. var. *subsystylis* Borb., *R. dumetorum* Thuill. var. *submitis* Gren., *R. Deseglisei* Bor. var. *macrophylla* Simon, *R. Hayekiana* Sabr. n. sp., *R. Jundzilli* Bess. var. *typica* R. Kell., *Vicia pannonica* Jacq. var. *purpurascens* D. C., *Pulmonaria Heinrichii* Sabr. nov. hybr. (*augustifolia* × *mollissima*), *Mentha arvensis* L. var. *agrestis* (Loll.) Sm. f. *styriaca* Top., var. *arvensis* (L.) f. *adrophyllodes* Top., var. *Hostii* Bor., var. *argutissima* Borb., var. *Palitzensis* Top. f. *Durolleana* Top., var. *cyrtodonta* Top., var. *pegaea* Top., var. *Duftscheidii* Top. f. *olynthodes* Top. und f. *macrodonata* Sabr., var. *gallica* Top., var. *Sabranskyi* Top., var. *mutabilis* Top., var. *sphenophylla* Borb., *M. gentilis* L. var. *resinosa* (Op.) H. Br. f. *pseudorubra* Top., *M. verticillata* L. var. *ovalifolia* (Op.) Lus. *vinacea* H. Br., var. *Lobeliana* (Becker), var. *calaminthaefolia* (Host), var. *hygrophila* Top., *M. longifolia* (L.) Huds. var. *horridula* (Op.) Briqu., *Matricaria tenuifolia* (Kit.) Simk., *Centaurea Neményana* Wagn. (*carniolica* × *macroptilon*), *Hieracium vulgatum* Fr. Ssp. *argillaceum* Jord. var. *asperatum* Sudre.

Sudre H., *Rubi Europae vel Monographia Iconibus illustrata Ruborum Europae*. Fasc. VI., Albi, 1913.

Aus Steiermark: *R. humifusus* Wh. var. *fonticolus* (Sabr.) (Söchau), *R. humifusus* × *Gremlerii* (*R. scaturigenus* Sabr.) (Kohlgraben bei Söchau), *R. irrufatus* P. J. M. var. *ratiboriensis* Sprib. (Söchau), *R. inaequalis* Sudre (= *R. pseudapricus* Hay.) (Styria), var. *stylosus* Sabr. (Söchau), var. *largus* Sabr. (Tautendorf) var. *glabriusculus* Sudre (= *R. Antonii* Sabr.) (Söchau), *R. rivularis* × *tereticaulis* (*R. superfluous* Sabr.) (Ebersdorf bei Söchau), *R. incultus* Wirtg. (Söchau), *R. horridulus* P. J. M. var. *canifolius* (Hay.) Kohlgraben bei Söchau), *R. Preissmanni* Hal. (Mariagrün bei Graz), *R. serpens* × *bifrons* (Söchau), *R. longisepalus* P. J. M. var. *scotophilus*

Sudre (Söchau), *R. longisepalus* var. *scotophilus* $\times$ *bifrons* (*R. pseudodenticulatus* Sabr.) (Söchau), *R. napophiloides* Sudre (Styria), *R. flaccidifolius* P. J. M. (Söchau), var. *gymnostylus* P. J. M. (Söchau), *R. longeglandulosus* Sudre (Styria), *R. oreades* var. *stenopus* Sudre et Sabr. (Spitzhart bei Söchau), *R. hirtus* $\times$ *styriacus* (Tautendorf), *R. hirtus* $\times$ *pilocarpus* (*R. rugosulus* Sabr.) (Söchau), *R. Pierrati* Boul. (= *R. hirtus* var. *chamaemorifolius* Sabr.) (Söchau), *R. offensus* P. J. M. (Styria), *R. Guentheri* var. *arachnites* Sudre (Söchau), var. *tenuidens* Sudre (Styria), *R. Guentheri* $\times$ *bifrons* (*R. illegitimus* Sabr.) (Söchau), *R. crassus* Hol. var. *Richterianus* Sudre (Söchau), var. *adenodon* (= *R. erythrostachys* var. *adenodontus* Sabr.) (Söchau), *R. nigricatus* M. et F. var. *oblongulus* Sudre (Söchau), *R. pectinatus* Sudre et Gravet var. *hirtissimus* Sabr. a. var. *chlorosericeus* Sabr. (Söchau), *R. minutiflorus* P. J. M. (Styria), var. *spinifer* Sudre (Söchau), *R. minutiflorus* $\times$ *bifrons* (*R. brachystemonomorphus* Sabr. et Sudre), (Zwischen Bruck a. d. Lafnitz und Demmeldorf), *R. tenuidentatus* Sudre (Styria), var. *rubrisetus* Borb. (Styria), *R. declivis* Sudre var. *erythrostachyoides* Sudre (Söchau), *R. Gremlii* $\times$ *caesius* (Söchau), *R. Idaeus* v. *denudatus* Schimp et Spann. (Styria), *R. bifrons* $\times$ *inaequabilis* var. *stylosus* (Ritschein bei Söchau), *R. Gremlii* Focke var. *macrocardiacus* Sabr. (Söchau), *R. albicomus* Gremli var. *caudatisepalus* Sabr. (Söchau), *R. granulatus* M. et Lef. var. *lucifugus* Sudre (Wasserscheide bei Söchau), *R. flexuosus* M. et Lef. var. *brachyadenophorus* Sudre (Söchau), *R. prionatus* Sudre (Tautendorf bei Söchau), *R. bavaricus* Focke var. *longiramus* Sudre et Sabr. (Söchau), *R. derasifolius* Sadre var. *mucronulatifrons* Sudre (Kohlgraben bei Söchau), *R. rubrans* P. J. M. var. *eosinus* (Sabr.) (Ebersdorf bei Söchau).

Topitz A., Beiträge zur Kenntnis der Menthenflora von Mitteleuropa. Beihefte z. bot. Zentralbl., XXX. 2, p. 138, (1913).

Eine monographische Durcharbeitung eines sehr reichen Materiales auf völlig neuer Grundlage, die sich jedoch weder mit den Arbeiten H. Brauns noch mit jenen Briquet's in Einklang bringen läßt. Zahlreiche Formen werden neu benannt. Aus Steiermark (aber ohne genauere Standortsangabe) werden angeführt: *Mentha rotundifolia* Huds var. *psilostacha* Top. f. *exstans* Top., *Mentha longifolia* Host var. *horridula* Briqu., var. *Hugueninii* (D. D.) Briqu., var. *iurana* (D. D.) Briqu., *Mentha aquatica* L. var. *duriuscula* Top. f. *Schlinseana* Top., *Mentha arvensis* L. var. *Palitzensis* Op. f. *Durolleana* Op., *Mentha tenuifolia* (Host) Top. (= *M. parietariaefolia* Becker), *Mentha arvensis* L. var. *Palitzensis* Top. f. *lanceolata* Becker. *M. arvensis* var. *praeclara* Top. (= *M. diversifolia* Fl. ex Austro-Hung. Nr. 1761 z. T.), *M. arvensis* L. var. *austriaca* (Jacq.) Top. f. *gallica* Top., f. *sphenophylla* (Borb.) Top., *M. arvensis* L. var. *pegaia* Top., *M. arvensis* L. var. *Sabranskyi* Top., *M. arvensis* L. var. *Duftschmidii* Top. (= *M. diversifolia* Fl. ex Austro-Hung. Nr. 761 z. T.), f. *olynthodes* Top., f. *macrodonta* (Sabr.) Top., f. *Garonnensis* Top., f. *Arverniensis* Top., *M. arvensis* L. var.

pascuorum Top. mit f. serpentina Top. und f. deflexa (Dum.) Top., *M. arvensis* L. var. *cyrtodonta* Top., *M. arvensis* L. var. *foliicoma* (Op.) Top., *M. arvensis* L. var. *agrestis* (Sole) H. Br. und f. *styriaca* Top. (leg. Sabransky), *M. arvensis* L. var. *arvensis* H. Br., *Mentha villosa* Huds. var. *alopecuroides* (Hull.) Briqu., *M. villosa* Huds. var. *Lamarckii* (Ten.) Briqu., *Mentha verticillata* L. var. *ilyocola* Top., *M. verticillata* L. var. *calaminthaefolia* (Host) Top. und f. *calaminthoides* H. Br., *M. verticillata* var. *ovatifolia* Top. f. *rubro-hirta* (Lej et Court.) Top., f. *oligodonta* Top., f. *longiramula* Top., *M. verticillata* L. var. *tortuosa* (Host) Op., *M. verticillata* L. var. *hygrophila* Top. f. *Loiana* Top., *M. verticillata* L. var. *Prachinensis* (Op.) H. Br., *M. verticillata* L. var. *montana* (Host) H. Br., *Mentha gentilis* L. var. *resinosa* (Op.) Top. f. *pseudorubra* Top., *Mentha Pulegium* L. var. *erectum* (!) Wirtg.

Wibiral E., Bericht der botanischen Sektion über ihre Tätigkeit im Jahre 1912. Mitt. d. Naturw. Ver. f. Steierm. (1912), p. LXXXV.

Prof. K. Linsbauer legte eine vivipare Form von *Saxifraga stellaris* vom Zirbitzkogel vor.

Zahlbruckner A., Schedae ad „Kryptogamas exsiccatas“. Cent. XXI., Annal. d. naturh. Hofmus. Wien, XXVII. (1913), p. 253.

Aus Steiermark: *Hydnum aurantiacum* Alb. et. Schw. (Aussee), *H. nigrum* Fr. (Aussee), *H. scrobiculatum* Fr. (Aussee), *Geopyxis alpina* v. Höhn. (Johnsbach), *Cereospora Mercurialis* Pass. (Seeau am Leopoldsteiner See), *Scytonema myochrous* J. Ag. (Johnsbachtal), *Fontinalis antipyretica* L. (Grundlsee).

1914.

Ascherson P. und Graebner P., Synopsis der mittteleuropäischen Flora. Nach Aschersons Tode fortgesetzt von P. Graebner. Leipzig und Berlin, W. Engelmann, Band VII, 84. und 85. Lieferung.

Enthält den Schluß der Bearbeitung der Geraniaceen, ferner der Oxalidaceen, Linaceen etc. Auf Steiermark Bezug hat die Bearbeitung des Formenkreises des *Linum perenne*.

— — Band V, 86. und 87. Lieferung.

Enthält die Bearbeitung der Amarantaceen, darunter die sehr eingehende Behandlung der Gattung *Amarantus* durch A. Thellung.

Glowacki J., Ein Beitrag zur Kenntnis der Moosflora von Steiermark. Mitt. d. Naturw. Ver. f. Steierm., L., p. 179.

Führt 46 Arten von Laubmoosen und 6 Arten von Lebermoosen an, die seit dem Erscheinen von Bredlers „Laubmoose“, bzw. „Lebermoose der Steiermark“ im Lande nachgewiesen worden sind.

Fritsch K., Neue Beiträge zur Flora der Balkanhalbinsel, insbesondere Serbiens, Bosniens und der Herzegowina. Mitt. d. Naturwiss. Ver. f. Steierm., L., p. 348.

Behandelt eingehend den Formenkreis des *Geranium silvaticum*, auch mit Rücksicht auf die in Steiermark vorkommenden Formen, und bringt den Nachweis, daß Knuths Angaben über das Vorkommen von *G. asphodeloides* Burm. in Steiermark irrig sind.

Hayek A. v., Flora von Steiermark. Eine systematische Bearbeitung der im Herzogtume Steiermark wildwachsenden oder im Großen gebauten Farn- und Blütenpflanzen nebst einer pflanzengeographischen Schilderung des Landes. Berlin, Gebrüder Bornträger, II. Band, 9.—11. Heft.

Enthält den Schluß der Bearbeitung der Compositen.

Hegi G., Illustrierte Flora von Mitteleuropa. IV. Band, 36. Lieferung.

Fortsetzung der Bearbeitung der Cruciferen durch Thellung. Die Steiermark betreffende Literatur ist überall genau berücksichtigt. In systematischer Hinsicht verdient besonders die Bearbeitung der Gattung *Thlaspi* Beachtung.

— — VI. Band, bearb. von A. v. Hayek, 4.—6. Lieferung.

Enthält den Schluß der Bearbeitung der Scrophulariaceen, ferner die Lentibulariaceen, Orobanchaceen, Globulariaceen, Plantaginaceen, Valerianaceen, Rubiaceen und Caprifoliaceen.

Vierhapper F., Floristische Mitteilungen. Verh. d. zool.-bot. Ges., Wien, LXIV., p. 70.

Neu für Steiermark: *Draba Kotschyi* Stur, eine Pflanze der siebenbürgischen Karpathen, die als neu für das ganze Alpengebiet auf dem Plateau der Raxalpe gefunden wurde. Ferner *Potentilla Anthoris* Hut. (*Crantzii* × *Brauneana*), ebenfalls von der Raxalpe.

Vierhapper F., *Chrysanthemum alpinum* forma *Tatrae*. Magy. bot. Lapok, XIII., p. 17.

Eine monographische Bearbeitung des Formenkreises von *Chrysanthemum alpinum* L. Die steirische Pflanze gehört durchwegs zur *F. cuneifolium* (Murb.) Vierh.

Vierhapper F., Zur Kenntniss der Verbreitung der Bergkiefer (*Pinus montana*) in den östlichen Zentralalpen. Öst. bot. Zeitschr., LXV., p. 369.

Eine sehr eingehende Studie, die auch die Verhältnisse der Steiermark ausführlich berücksichtigt. Verfasser ist der Ansicht, daß die Formen des Hochgebirges und der Hochmoore mit einander identisch sind und die nach der Form der Zapfen verschiedenen Formen *Pumilio* (Haenke) Willk. und *Mughus* (Scop.) Willk. systematisch von geringem Werte sind. In den Zentralalpen ist die Bergföhre gewiß schon von Natur aus seltener als in den Kalkalpen, doch wurde ihr Vorkommen durch Ausrodung zwecks Weidegewinnung noch mehr eingeschränkt.

Wibral E., Bericht der botanischen Sektion über ihre Tätigkeit im Jahre 1913. Mitt. d. Naturw. Ver. f. Steierm., L., p. XLVII.

Enthält einige Pflanzenstandorte aus der Gegend von Leibnitz und von der „Gschwend“ bei Frohnleiten.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Mitteilungen des naturwissenschaftlichen Vereins für Steiermark](#)

Jahr/Year: 1915

Band/Volume: [51](#)

Autor(en)/Author(s): Hayek Gustav von

Artikel/Article: [Literatur zur Flora von Steiermark. 161-172](#)